



KIRCHENBOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS - NÜRNBERG
MÄRZ - APRIL - MAI 2026



Ostern - Licht in der Dunkelheit

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!



Feuer fasziniert. Es wärmt und spendet Licht. Jedes Jahr wird in der Nacht vor Ostern am Ende des Gottesdienstes im Innenhof des ÖGZ das Osterfeuer entzündet. Es erinnert daran, dass mit der Auferstehung Jesu Licht in die dunkle Zeit kam. Ein Licht der Hoffnung, dass der Tod eben nicht das letzte Wort behält. Diese Hoffnung ist im Osterfeuer zu sehen und zu spüren und sie begleitet uns mit der Osterkerze das ganze Jahr durch. Vielfältige Gottesdienste erwarten Sie in der Zeit um Ostern. Eine Übersicht finden Sie auf der Rückseite des Kirchenboten.

Für 38 Jugendliche geht mit ihrer Konfirmation im April ihre Konfizeit zu Ende. Ein Jahr haben sie sich mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen auf den Weg gemacht, die Kirche bis zu den Glocken und das Ökumenische Gemeindezentrum erkundet, viele Themen diskutiert und miteinander Glauben erfahren und gelebt. Nun dürfen sie Konfirmation feiern, sagen Ja zu ihrem Glauben und werden gestärkt mit dem Segen Gottes.

Seit 4 Jahren tobt der schreckliche Angriffskrieg Russlands in der Ukraine. Seit 4 Jahren treffen sich regelmäßig Menschen in ökum. Gemeinschaft, um für den Frieden zu beten. Vielleicht möchten Sie das gern mit unterstützen? Lesen Sie dazu auf Seite 13.

Ökumenisch wird auch wieder im Juni ein Tauffest stattfinden. Am Wasserlauf im Innenhof unseres Gemeindezentrums. Taufen und Tauferinnerung – dazu sind Sie und Ihr herzlich eingeladen.

Und jetzt viel Spaß beim Entdecken und hoffentlich bis bald in Ihrer St.-Andreas-Gemeinde.

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

ViSdP: Kerstin Willmer | Redaktion: Corinna Rieß

Layout: Raimund Leykauf | epost@quipu.pro

Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.700 Exemplare,

Bildnachweise: Adobe Stock, Redakteure Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

Redaktions-Email: pfarramt.standreas.nue@elkb.de

Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.04.2026

Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.

Abholung der Juni - Juli - August 2026 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ:

ab Donnerstag, den 28.05.2026

Liebe Gemeinde,

MIT GEFÜHL

Die Passionszeit hat begonnen und mit ihr die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“, hat also genau genommen ein Doppelmotto: „Ohne“, aber auch „Mit“.

Die eine Seite, das „Ohne“, ist der Klassiker. Die Seite des selbstgewählten Verzichts. Diese Seite ist seit Jahren im Trend. Gerade bei jüngeren Menschen erfreut sich das Fasten großer Beliebtheit – nicht aus religiösen, sondern primär aus gesundheitlichen Gründen. Im Jahr 2025 wurden laut einer Forsa-Umfrage besonders häufig Alkohol, Süßigkeiten, Fleisch und Rauchen gefastet, gefolgt vom Bereich Fernsehen, Handy, Internet. Gut für Körper und Geist!

Die zweite Seite, das „Mit“, kann man kaum als Trend bezeichnen, sie ist aber auch ganz im Sinne der Passionszeit. Denn liturgisch geht es nicht um Fasten als Selbstzweck, sondern darum, die Passionszeit als Buß- bzw. Umkehrzeit zu gestalten. Umkehr hat zwei Seiten: die Abkehr von etwas und die bewusste Hinwendung zu etwas anderem – ein „Ohne“ und ein „Mit“.

Wie könnte das „Mit“ aussehen? Ich frage mich: Was hat Jesus eigentlich in der Passionszeit gemacht? Also vor seinen letzten Tagen in Jerusalem? Er war auf dem Weg. Gut, das war er eigentlich immer. Aber zumindest drei von vier Evangelisten sind sich darin einig, dass Jesus zunächst in seiner Heimat Galiläa unterwegs war und sich dann irgendwann von dort weg auf den Weg nach Jerusalem machte. Und genau an diesem Umkehrpunkt begann Jesus, sein Leiden und Sterben anzukündigen – seine Passionszeit.

Wie hat er diese Zeit gestaltet? Lesen Sie selbst doch mal nach und machen 7 Wochen „Mit Bibellese“. Die kurze Version steht im Markusevangelium ab 8,27; wer es ausführlicher möchte, schaut bei Matthäus ab 16,21; und wer z.B. auf Fernsehen oder Internet verzichtet und deswegen besonders viel Zeit geschenkt bekommt, der liest ab Lukas 9,51. Seien Sie gespannt, was Sie dort entdecken.

Soviel kann ich verraten: Die Fastenaktion hat einen Punkt, wenn sie sagt: „Mit Gefühl“ – Mitgefühl ist bei Jesus ganz viel dabei. Mitgefühl mit Menschen – Mitmenschlichkeit auch! Das zieht sich bei Jesus wie ein roter Faden durch und wäre für unsere Welt heute definitiv ein lohnenswerter Trend.

Christian Friedrich



Die Passionszeit – 40 Tage oder so!

Passionszeit. Auch als Fastenzeit bekannt. Die vierzig Tage von Aschermittwoch bis Karsamstag. Moment mal! Vierzig Tage? Wenn man im Kalender nachzählt, dann ist das doch ein Zeitraum von 46 Tagen. Was ist da eigentlich los?

Die vierzig Tage lehnen sich an das Fasten Jesu an. Nach seiner Taufe fastete Jesus vierzig Tage lang in der Wüste (Matthäus 4,2). Daraus entwickelte sich die Tradition, in Vorbereitung auf das Osterfest eine vierzig tägige Fastenzeit zu halten. Allerdings kam man dann darauf, dass die Sonntage in dieser Zeit schlecht Fastentage sein könnten. Am Sonntag wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Jeder Sonntag ist für sich ein kleines Osterfest. Und das Osterfest ist ein Freudenfest. Da kann man schlecht fasten. Darum fielen die Sonntage aus der Fastenzeit raus. Womit die Zahl 40 wieder nicht erreicht wurde, weshalb man den Beginn etwas nach vorn zog. So wurde der Mittwoch zwischen den Sonntagen Estomihi und Invokavit zum Aschermittwoch, an dem die Fastenzeit beginnt. Und was bedeutet jetzt Passionszeit? Der Begriff kommt vom lateinischen Wort

„passio“, was so viel wie „Leiden“ bedeutet. In der Passionszeit gedenken Christen ganz besonders des Leidens Jesu Christi. Wir erinnern uns an das Leiden, das ihn bis ans Kreuz geführt hat und letztlich zum Grundstein unserer Erlösung wurde.

Und was hat uns diese Passionszeit heute zu sagen? Es ist eine Zeit, einmal innezuhalten und sich des Kerns unseres Glaubens bewusst zu werden. Der christliche Glaube geht mit Jesus Christus nicht nur auf einen Supertypen zurück, der ganz toll gepredigt und viele gute Dinge gesagt hat. In Jesus Christus ist Gott selbst Mensch geworden und alles, was uns von ihm trennt, ausgeräumt hat. Sein Leiden war nicht sinnlos. Und zwar im doppelten Sinne. Denn er hat damit unsere Schuld auf sich genommen und uns befreit. Und auch wenn sein Leidensweg bis in den Tod geführt hat: Es ist nicht dabei geblieben. Jesus ist auferstanden und mit ihm sollen auch wir auferstehen. In freudiger Erwartung auf Ostern können wir die Passionszeit begehen und uns des wunderbaren Geschenks Gottes bewusst werden.

Karsten Müller

Der Schnee liegt noch dick auf dem Rasen im Garten. Am Wegrand spitzen vereinzelt leuchtend gelbe Punkte aus der Erde. Was ist das? Fragt meine vierjährige Enkelin Josefine. Ich antworte ihr: Das sind Winterlinge! Sie können sogar bei Schnee blühen, und dann dauert es nicht mehr lange, bis der Frühling kommt. Und dann feiern wir Ostern. „Da habe ich doch letztes Jahr den grünen Roller von dir bekommen und einen Schokoladenhasen und ganz viele Eier“, antwortet sie mir spontan. Ihre Au-

gen sprühen vor Freude, sie strahlt über das ganze Gesicht.

Ostern! Lebensfreude! Begeisterung! Mein Herz öffnet sich und ich frage mich: Was bedeutet Ostern für mich?

Für mich ist Ostern das große Trotzdem. Es führt kein Weg vorbei am Karfreitag, dem Tag des Leidens, des Schmerzes, der Tränen. Ohne Karfreitag gäbe es keine Auferstehung und kein Ostern. Es geht um dieses schier unglaubliche Wunder der Auferweckung Jesu und das Wunder, dass

diese Welt am Ende nicht dem Tod ausgeliefert ist, sondern der Gnade und Liebe Gottes.

Ich muss nicht unbedingt an Wunder glauben. Ich muss nicht Logik und Verstand verleugnen. Ich darf aber damit rechnen, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gibt als das, was ich für wahrscheinlich halte.

Ostern erinnert daran, dass es immer mehr gibt. Eine Alternative. Eine andere Möglichkeit und unermüdlich die Chance auf etwas Neues. Ostern möchte dazu anstiften, froh und hoffnungsvoll zu leben.



Heinrich Böll hat das in einem Gedicht so gesagt: „Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.“

Die Auferstehung will Menschen herausreißen aus Lähmung und Müdigkeit und streckt den Traurigen und Verlustgeplagten liebevoll die Hand entgegen.

Steh auf für das Leben! Oder komm zurück ins Leben.

Das Wunder Gottes in allem Leben, es muss gar nicht großartig und überwälti-

gend sein. Manchmal ist es nur ein kleiner Lichtstrahl, der da ins Leben einfällt und einen Menschen berührt.

Der langsam anbrechende Frühling, das Aufblühen der Natur, die Farben der Blumen, das Aufatmen nach dem Winter – alles Gleichnis für die Auferweckung Jesu zu neuem Leben und Grund zum Feiern. Wir tun es volkstümlich mit Eiern und Osterhasen als Symbol für Fruchtbarkeit. Mit Kerzen als Erinnerung an das Licht und die Hoffnung. Mit Osterbrot und allen Süßigkeiten, damit wir nicht nur hören und sehen, sondern auch schmecken

können, wie gut es ist, wenn etwas ganz anders kommen kann, als wir es erwartet haben.

Lassen wir uns also einladen von dem, der uns immer wieder neu zur Umkehr einlädt: Jesus Christus. Gehen wir gemeinsam und vertrauensvoll auf Ostern zu und nutzen wir vorher die Fastenzeit, um innezuhalten und uns auf das zu besinnen, was wesentlich ist im Leben und was unser Leben ausmacht.

Ihre Elfriede Brodersen

ÖKUMENISCHE PASSIONSANDACHTEN 5. / 12. / 19. / 26. MÄRZ 18 UHR



In ökumenischer Verbundenheit wollen wir in der Passionszeit jeweils donnerstags 18 Uhr in St. Clemens in der Werktagskapelle gemeinsam Andacht feiern. „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Das Motto der Fastenaktion steht in diesem Jahr im Mittelpunkt. Härte ist allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen manchmal eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. Dem wollen wir in den Andachten auf die Spur gehen.

PASSION UND OSTERN

Zu Beginn der Karwoche feiern wir am **Palmsonntag, 29. März um 10 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst für Groß und Klein in St. Clemens und dem Innenhof des Ökum. Gemeindezentrums. Mit Paul und einem Esel machen wir uns auf den Weg nach Jerusalem...



Am **Gründonnerstag, 2. April** feiern wir um **19 Uhr Feierabendmahl** im Saal des Gemeindezentrums (evang. Seite). Im Gottesdienst hören wir, wie die Freundinnen und Freunde Jesu dieses besondere Mahl erlebt haben und feiern so, wie Jesus es mit ihnen tat. An Tischen teilen wir Brot und Wein und stärken uns mit Fladenbrot, Gemüse, Hummus und Schafskäse.

Am **Karfreitag, 3. April** gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Im **Gottesdienst um 9.30 Uhr** bringen wir vor Gott, was uns sorgt und belastet. Der ökumenische Chor gestaltet den Gottesdienst mit.

Am **Karsamstag, 4. April 19 Uhr** findet der **ökum. Familiengottesdienst** in St. Clemens statt. Er endet mit dem Entzünden des Osterfeuers im Innenhof des Ökum. Gemeindezentrums. Um das Osterlicht mit nach Hause zu nehmen, bringen Sie und ihr gern Laternen mit, die dann daran angezündet werden können.

Jugendliche ab dem „Konfi-Alter“ sind herzlich eingeladen zur Osternacht in den Jugendräumen und dem kath. Teil des ÖGZ. Gegen Mitternacht wandern wir zusammen zum Jugendraum in St. Johannis. Dort ist weiteres Programm geplant.



Am **Ostersonntag, 5. April** feiern wir um **9.30 Uhr Festgottesdienst** mit Abendmahl in der Andreaskirche. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst begleiten.

Am **Osternmontag, 6. April** laden wir um **19 Uhr zum Ostergottesdienst** in die St. Johanniskirche ein.



OSTERROSENAKTION 2026

Auch in diesem Jahr werden wieder während der Ostergottesdienste in unseren beiden Gemeinden St. Clemens und St. Andreas Rosen verkauft. Der Erlös der Aktion geht zu einem Teil in die ökum. Jugendarbeit vor Ort, vor allem aber an ein soziales Projekt. In diesem Jahr wird das gesammelte Geld das Trauerzentrum „Lacrima“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen. Dort erhalten junge Menschen und deren Angehörige Hilfe, wenn sie mit dem Tod eines nahestehenden Menschen konfrontiert sind.

Von den 1,50 € pro Rose gehen 20 Cent in die ökum. Jugendarbeit, 30 Cent sowie alle über den Verkaufspreis hinaus gespendeten Beträge fließen in das soziale Projekt. Sie können die Osterrosen nach der ökum. Osternachtsfeier am Karsamstag, 4. April, um 19 Uhr sowie (die restlichen) am Ostersonntag nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Andreaskirche kaufen.



HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN

**Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst 14. Mai 11 Uhr**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst im Biergarten hinter Schloss Almoshof. Musikalisch wird dieser gestaltet von den vereinigten Posaunenchören. Es gibt eine Aktion zum Mitmachen für Kinder. Im Anschluss hat das Kulturladen-Café geöffnet und lädt zum Essen und Verweilen ein.

Zeltgottesdienst zur Kärwa Sonntag, 17. Mai 10 Uhr

Vom 14. – 17. Mai findet wieder die Kleinreuther Kärwa statt. Am Sonntag, 17. Mai laden wir ganz herzlich um 10 Uhr zum Gottesdienst ins Kärwazelt ein. Der Posaunenchor wird ab 9 Uhr seinen Weckruf starten und den Gottesdienst mitgestalten.

Pfingsten

Pfingsten ist das Fest der Begeisterung. Menschen bekommen neuen Mut, setzen sich in Bewegung, gehen aufeinander zu. Wir feiern das in verschiedenen Gottesdiensten:

Pfingstsonntag, 24. Mai

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor
St. Andreaskirche

Pfingstmontag, 25. Mai

„Mit Rückenwind durchs Knoblaublichland“

Familienfreundlicher ökumenischer Radl-Gottesdienst mit Impulsen und Aktionen

Start 9.30 Uhr Boxdorf am Weiher mit Stationen in Reutles an der Felicitas Kapelle (ca. 10 Uhr) und am Irrhain (ca. 11 Uhr)

Ziel ca. 11.15 Uhr in Kraftshof. Anschließend kühle Getränke und Snacks in der Wehranlage. Die Strecke beträgt 9 km.

19 Uhr Abendgottesdienst in der St. Johanniskirche

**Ökumenische Sternsingeraktion**

Eine große Gruppe aus Kindern und Konfis war am 4. und 6. Januar als Sternsinger*innen unterwegs. Sie trotzten der Kälte, um sich gegen Kinderarbeit und für Bildungschancen für alle Kinder auf der Welt, ganz besonders in Bangladesch, einzusetzen. Insgesamt sammelten sie 4.396 € – ein tolles Ergebnis!

Herzlichen Dank auch an das Team der Pizzeria H4, das den hungrigen Sternsängern ihre verdiente Pizza mit sponserte.

**Open Air - Ökumenisches Tauffest am 13. Juni 14 Uhr
im Innenhof des Ökum. Gemeindezentrums**

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Mit der Taufe feiern wir Gottes großes „JA“ zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt – egal, welchen Weg wir nehmen. Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche – in der Taufe sagt Gott zu jedem Menschenkind: „Ich habe dich lieb, so wie du bist!“ Mit der Taufe feiern wir dabei auch, dass alle Getauften als Kinder Gottes eine große ökumenische Gemeinschaft bilden, die zusammenhält und einander unterstützt.



Am Wasserlauf im Innenhof wollen wir am 13. Juni um 14 Uhr miteinander ein ökumenisches Tauffest feiern. Dazu sind alle – Groß und Klein – herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn wir viele Taufen feiern und möchten uns mit allen an die Taufe erinnern.



Vielleicht überlegen Sie: Wäre das nicht ein Anlass, sich selbst oder Ihr Kind taufen zu lassen? Wäre es nicht schön, eine solche Taufe mit anderen gemeinsam zu feiern? Auch wenn Sie zu einer anderen Gemeinde gehören, sind Sie herzlich willkommen.

Sie haben Fragen, wie die Taufe abläuft oder was es alles benötigt? Sie wollen mit dabei sein? Dann melden Sie sich gern im Pfarramt St. Andreas (Tel.: 3841956) oder direkt bei Pfarrerin Kerstin Willmer (Tel.: 0160 97994754) oder im Pfarrbüro St. Clemens (Tel.: 34 47 77).



Zum Abschied

Liebe Gemeinde,

vor gerade einmal 18 Monaten (oder 6 Kirchenboten) habe ich mich vorgestellt – nun ist schon Zeit, Abschiedsworte zu finden.

Vor anderthalb Jahren bin ich mit Vorfreude darauf gekommen, wen und was ich in St. Andreas kennenlernen würde. Die Vorfreude war berechtigt. Ich durfte viele Menschen und viel Gemeindeleben kennenlernen: Gerade zu Beginn, genau genommen schon vor dem offiziellen Beginn, war ich viel mit Konfis und Konfi-Teamer:innen unterwegs. Über das letzte Jahr ist mir immer stärker unsere Jugend und das Cyber ans Herz gewachsen. Von Anfang an hat mich das Team der Hauptamtlichen im und um das Pfarramt herzlich aufgenommen. Ich durfte bei einer KV-Wahl helfen und dann den Start mit unserem neuen KV miterleben. Im Ökumenischen Bibelkreis durfte ich mitdenken und mich einbringen. Ich habe meine ersten Taufen, Trauungen und Bestattungen gehalten. Ich durfte Gottesdienste feiern, den ersten gleich an meinem ersten Tag, dem 1.9.2024. Ich habe erlebt, was Ökumene ist und wie selbstverständlich und konsequent sie zum Teil der eigenen Gemeindeidentität werden kann – und gerade das hätte ich wohl nirgendwo so gut lernen können, wie in St. Andreas und St. Clemens. Für all das und vieles mehr: von Herzen DANKE!

So gehe ich mit Freude und Dankbarkeit für meine Zeit in Thon. Und ich gehe mit neuer Vorfreude auf die Zeit in Kirchensittenbach und Hersbruck, die nun beginnt. Meine Ordination findet am 8. März um 15 Uhr in der Stadtkirche Hersbruck statt – herzliche Einladung.

Ihnen allen, der Gemeinde St. Andreas und in ökumenischer Verbundenheit der Gemeinde St. Clemens, wünsche ich von Herzen Gottes Segen für alles, was kommt. Menschen, besonders Pfarrpersonen, kommen und gehen. Gottes Segen bleibt und verbindet uns auch weiterhin.

Auf ein Wiedersehen
Ihr Christian Friedrich



Lieber Christian,

2 Jahre waren wir gemeinsam unterwegs. Begonnen noch in St. Jobst haben wir dann gemeinsam den Anfang in St. Andreas erlebt, die Gemeinde erkundet, Straßen gesucht, Menschen kennengelernt und Namen gelernt, Ökumene entdeckt und die Kirche und das Gemeindezentrum durchforscht. Und es war toll, das mit dir zusammen machen zu dürfen. 2 Jahre sind eine lange Zeit und doch waren sie viel zu schnell vorbei. Es war ein Lernweg, nicht nur für dich. Auch ich habe in dieser Zeit über das neue System des Vikariats, über interessante Fragen zur Liturgie, die ich mir so noch nie gestellt hatte, viel gelernt. In unseren vielen Gesprächen haben wir über Konfiarbeit oder Taufe diskutiert, Gottesdienste geplant und besprochen, uns über die Zukunft unserer Kirche mit all den Veränderungen ausgetauscht und manches mehr. Du warst immer ein interessierter Diskussionspartner mit vielen Fragen und guten Ideen. Und dass wir dabei manches Mal unsere gemeinsame Leidenschaft für ein gutes Stück Kuchen teilen konnten, war besonders schön. Du warst Teil unseres Andreaser Teams und wir hätten dich gerne noch ein wenig be-

halten und mit dir neue Ideen gesponnen. Jetzt aber müssen wir dich weiterziehen lassen. Wir danken dir für alles, was du hier in St. Andreas bewirkt hast, wo du dich eingebracht hast, für deine freundliche und zugewandte Art. Nun wartet ein anderes Team auf dich, eine neue Gemeinde, Menschen, mit denen du nun weiter unterwegs bist. Wir wünschen dir dafür auch weiterhin Neugierde und Offenheit, den Mut, Neues zu wagen und das Vertrauen, dass in all den Veränderungen Gott es ist, der seine Kirche baut. Gottes Segen für dich. Und natürlich – auf ein Wiedersehen!

Kerstin Willmer und dein Andreaser Team



Lieber Christian,

deine 18 Monate in unserer Gemeinde sind viel zu schnell vorbeigegangen. Dennoch hast du mit uns viel auf den Weg gebracht. Du hast den neuen Kirchenvorstand vom ersten Tag an begleitet und unterstützt. Es tat gut, eine andere Sichtweise auf aktuelle Themen zu bekommen und deine ruhige, unaufgeregte Art war wohltuend und stärkend. Mit deinem Projekt „Churchpool“ hast du unser Arbeiten nachhaltig verändert. Da bleiben auch in Zukunft viele Spuren deines Wirkens in unserer Gemeinde und bei uns im Kirchenvorstand. Danke für alles.

Wir wünschen dir von Herzen alles erdenklich Gute: Viele helfende Hände und offene Herzen mögen dir begegnen.

Gundi Dereser im Namen des Kirchenvorstandes St. Andreas

Konfirmation 2026 am 25. & 26. April

38 junge Menschen haben sich ein Jahr lang gemeinsam mit einem engagierten Team aus Jugendlichen und Hauptamtlichen auf den Weg gemacht, um vieles über Kirche, Glaube, Gott und sich selbst zu erfahren. Sie haben gemeinsam auch mit Konfis aus den Nachbargemeinden über Gott und die Welt nachgedacht, Kirche erlebt und selbst mitgestaltet, gefeiert, gespielt und bei den Wochenenden Nächte zum Tag gemacht. Mit ihrer Konfirmation gehen sie nun einen weiteren Schritt auf ihrem Lebensweg. Der Segen Gottes soll sie dabei stärken und ermutigen.



Wir feiern miteinander:

Freitag, 24. April, 18 Uhr: Vorbereitungsgottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 25. April, 14 Uhr: Konfirmation Gruppe I,

Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr: Konfirmation Gruppe II

Wir wünschen den Konfirmanden*innen alles Gute und ein fröhliches und unbeschwertes Fest mit ihren Familien und Gästen!
Pfrin. Kerstin Willmer und das ganze Konfi-Team

Segensworte für die Konfirmanden

Gott segne euch.
Er fülle eure Füße mit Tanz,
eure Herzen mit Freude,
eure Arme mit Kraft,
eure Hände mit Zärtlichkeit,
eure Augen mit Lachen,
eure Ohren mit Musik,
euren Mund mit Jubel.
Gott stelle eure Füße auf weiten Raum und
halte euch fest in seiner Hand.



Neuer Konfi-Kurs 2026/ 2027

Der Info- und Anmeldeabend für den neuen Konfikurs ist am Montag, den 2. März 2026, um 19 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 54
Die Anmeldung kann direkt an diesem Abend erfolgen oder danach bis zum 20. März 2026.
Das Konfi-Team

Nachruf für Peter Brodersen

So kennen ihn alle Gottesdienstbesuchenden, freundlich lächelnd war Peter Brodersen in fast jedem Gottesdienst dabei und unterstützte seine Frau bei den Mesnertätigkeiten. Unermüdlich arbeitete er in und um die Kirche. Er kümmerte sich um die Technik, stieg auf hohe Leitern um den wilden Wein von der Kirchenwand zu beseitigen, reparierte Mikrofone und vieles mehr. Dem gelernten Ingenieur war nichts zu schwer. Bereits im Sommer ging er in den Wald, um einen schönen Weihnachtsbaum für die Kirche auszusuchen und organisierte den Transport.

Im Sommerfestteam übernahm er wichtige organisatorische Aufgaben, behielt die Finanzen im Blick und erstellte sehr genau die Abrechnungen.

Als sehr musikalischer Mensch war er viele Jahre mit seiner sonoren, warmen Bassstimme das Fundament des ökumenischen Kirchenchors. Dazu übernahm er als Chorsprecher und Notenwart wichtige Aufgaben. Viele Jahre leitete er zudem die Musikdienstbesprechung, bei der die Chöre und Musikgruppen ihre Einsätze für die Kirchengemeinden St. Andreas und St. Clemens abstimmten.

Im Gesprächskreis „8 vor 8“, von machen auch der „Philosophenkreis“ genannt, freute er sich über die Lektüre ausgewählter Bücher, die dann im kleinen Kreis diskutiert wurden.

Peter Brodersen war immer bereit, Verantwortung zu übernehmen. Mit großem Engagement und Zuverlässigkeit hat er unser Gemeindeleben an so vielen Stellen bereichert und mitgestaltet. Viele schätzten ihn als liebenswerten und hilfsbereiten Menschen, der nicht lange fragte, sondern sich für die Gemeinschaft einbrachte. Und die war für ihn selbstverständlich ökumenisch. Jahrzehnte gestaltete und prägte er unsere Gemeinde und ökum. Gemeinschaft mit und dafür sind wir ihm unendlich dankbar.

Das leuchtende Kreuz der Andreaskirche, das wir auch Peter Brodersen mit zu verdanken haben, wird uns immer an ihn erinnern. Wir teilen mit ihm den tiefen Glauben, dass wir in Gottes Hand geborgen sind und vertrauen darauf, dass er bei Gott nun Frieden gefunden hat.

Pfarrerin Kerstin Willmer im Namen der Kirchengemeinde St. Andreas



Ökumenisches Friedensgebet seit 4 Jahren

Am 24.2.2022 startete Russland seinen Krieg gegen die Ukraine. Eine knappe Woche später begann in der St.-Clemens-Kirche das „Ökumenische Friedensgebet“. Zuerst wöchentlich, später immer am ersten Donnerstag im Monat, treffen sich seit nunmehr 4 Jahren Menschen zum ökumenischen Gebet gegen Krieg, Vertreibung, Hass und Zerstörung. Solidarität und Hoffnung prägen diese Andachten. Von Anfang an gehen die Spenden an die „Ukrainische Nothilfe“, die wir mit fast 3000 € gespendeter Gelder unterstützen konnten.



Mittelpunkt der ökumenischen Andachten war und ist das jeweilige „Ökumenische Friedensgebet“ des Jahres. Dies wird jährlich neu gestaltet und durch missio und die Evangelische Mission Weltweit ausgewählt und veröffentlicht.

Das Ökumenische Friedensgebet 2026 stammt aus Madagaskar von der Ordensschwester Marie Odette Baomazava. Der Text lautet:

Jesus Christus, Fürst des Friedens,

Du hast gesagt: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Mt 5,9)

Für unsere verwundete Welt wenden wir uns an Dich mit hoffnungsvollen Herzen.

Inmitten der Konflikte, die Nationen spalten, inmitten des Hasses, der Völker gegeneinander aufbringt, inmitten der Kriege, die unschuldiges Blut vergießen, rufen wir Dir zu: Lass Dein Licht des Friedens in unsere Welt scheinen!

Beschütze besonders die Familien, die vom Krieg auseinandergerissen wurden, und erwecke in uns allen die Fähigkeit zu lieben, zu vergeben und anderen die Hand auszustrecken.

Heiliger Geist, ewiger Friedensstifter, Du kannst Spaltungen und Hass überwinden.

Wir bitten Dich:

Heile die seelischen Verletzungen und vereine, was zerstreut ist.

Öffne die Augen all derer, die Unterschiede als Bedrohung sehen, und zeige ihnen die Schönheit menschlicher Solidarität.

Mache jede Kultur, jede Religion, jede Sprache zu einem Instrument, das Einheit in Vielfalt befördert und lass so auch uns zu Friedensstiftern werden. Amen

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Andachtsterminen am:

5.3 (im Rahmen der Ökum. Passionsandachten in der Kapelle (kath. Seite UG) sowie am 9.4. und 7.5.2026 in der St. Clemenskirche jeweils um 18 Uhr.

Es freuen sich auf Sie:

Angela Fürst, Lydia Reinschke, Organist Johannes Reinschke und Gundi Dereser

Blickpunkt Ökumene: Konflikte austragen - Versöhnung suchen

Unter diesem Arbeitstitel fand am letzten Wochenende im Januar in Bamberg wieder das alljährliche Ökumeneseminar statt.

Wie entstehen Konflikte, was sind die einzelnen Eskalationsstufen, wo gibt es Möglichkeiten der Deeskalation oder wo entfalten sich Konflikte dann erst gar nicht?

Und zuletzt: Wo finden wir im Konflikt Gottes Geist und Hilfe?

Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns unter fachkundiger Anleitung der beiden Seminarleiter Josef Gründel und Pfarrer Dr. Peter Zeh sowie der Referentin und Konflikt Coachin Susanne Schneider von der Erzdiözese Bamberg.

Ein spannendes Kurzwochenende mit Zeit zur gegenseitigen ökumenischen Stärkung und der Feier des Agapemahls.

Dass Konflikte zum menschlichen Miteinander gehören, ist eine Tatsache, dass die Zusage und unsere Erfahrung von Gottes Versöhnung und Vergebung für uns Menschen besteht, ist unser Glaube. Wo sich Räume für Nähe, Verständnis und den Wunsch nach Kontakt öffnen, gibt es weniger Platz für Streit und Konflikte. Daran zu arbeiten, ist nicht nur im zwischenmenschlichen Umgang, sondern auch im zwischenmenschlichen enorm wichtig.

Wir Seminarteilnehmerinnen Christine Alberter, Angela Danhof, Gundi Dereser und Angela Fürst haben die Zeit zum gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Stärkung jedenfalls sehr genossen und fühlen uns gewappnet für das, was kommen mag.

Gundi Dereser



*Zeit ist keine Schnellstraße zwischen Wiege und Grab,
Sondern Platz zum Parken in der Sonne*

Phil Bosmans

Zu diesem **Parken in der Sonne** laden Sie die Frauen der Kirchengemeinden St. Andreas und St. Clemens in das Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 52 in Nürnberg, herzlich ein.

Nehmen Sie sich Zeit für ein

Frauen-Frühstück
am Donnerstag, 12. März 2026 um 9.00 Uhr

Wir wollen miteinander frühstücken, uns kennenlernen und ins Gespräch kommen. Anregung gibt ein Referat von Frau Maria Walther, Neuendettelsau, zum Thema:

„Einander verstehen lernen!“

Unkostenbeitrag 8,00 Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Ihre Anmeldung bei Elfriede Hümmel, **Tel. 34 53 12** oder Brigitte Roßbach, **Tel. 34 37 32**

Kindertheater

Das Kindertheater des Kulturladens Schloss Almoshof lädt wieder ins ÖGZ (kath. Seite) ein. In etwa 45 Minuten wird jeweils eine spannende Geschichte erzählt.

18.3. um 15 Uhr: „pohyb's und konsorten: Grüffelo“

Eintritt angemeldeter Gruppen bzw. mit Nürnberg-Pass: 3,- € pro Kind, Begleitpersonen sind frei. Kind bzw. Erwachsener: 5,- €

Für Gruppen wird rechtzeitige Anmeldung mit Platzreservierung empfohlen: 0911-23111405 oder kulturladenalmoshof@stadt.nuernberg.de

Gottesdienste im Kindergarten



„Die Pfarrerin kommt!“ – So benennen mittlerweile die Kinder den monatlichen Gottesdienst in den drei evangelischen Kindergärten.

Die Kinder haben die Weihnachtsgeschichte gehört und erlebt und beim gemeinsamen Gestalten entdeckt, in wie viele weit verstreute Winkel der Erde sich die Liebe Gottes ausgebreitet hat.

Im neuen Jahr haben die Kinder vom Jesusbaby im Tempel erfahren, welch unglaublich große Sehnsucht sich mit dieser Begegnung dem alten Simeon erfüllt hat.

Die Kinder haben auch den Tempel mit dem goldenen Gottesraum nachgebaut und den Gottesglanz am Ende wie Strahlen in die Welt fließen lassen.



Ökumenischer Kindergottesdienst



Im Dezember haben wir im ÖKKG Advent gefeiert, die Kerzen am Adventskranz gezählt und für Zuhause Federengel gebastelt.

Im neuen Jahr haben wir dann gemeinsam entdeckt, was in der Jahreslosung steckt und wie diese biblischen Worte sich auch in einem Kinderleben zeigen.



Am 19. April und 17. Mai habt ihr wieder Gelegenheit, dabei zu sein. Wir entdecken im ÖKKG auf kindgerechte Art verschiedene Themen und Bibelgeschichten.

Ein Gottesdienst vorwiegend für Kinder, mit extra Angebot für die „großen“ Schulkinder; Eltern, Großeltern, Geschwister und Erwachsene sind dabei herzlich willkommen.

Das ÖKKG-Team und ich freuen uns auf euch!
Liebe Grüße, Pfarrerin Andrea Melzl

Ökumenische Gottesdienste für Groß und Klein

Am Palmsonntag um 10 Uhr dürft ihr wieder mitjubeln beim Gottesdienst für Groß und Klein im Innenhof des ÖGZs und in St. Clemens. Denn wir erinnern uns an die Halleluja-Rufe, als Jesus damals in Jerusalem eingezogen ist.

Knapp eine Woche später, am Karsamstag, 4. April, um 19 Uhr, gibt es dann zum Beginn der Osternacht einen weiteren Gottesdienst für Groß und Klein, der in der Kirche St. Clemens beginnt und mit der Entzündung des Osterfeuers im Innenhof seinen Höhepunkt feiert. Die ökumenische Jugend bereitet wieder Stockbrot vor.

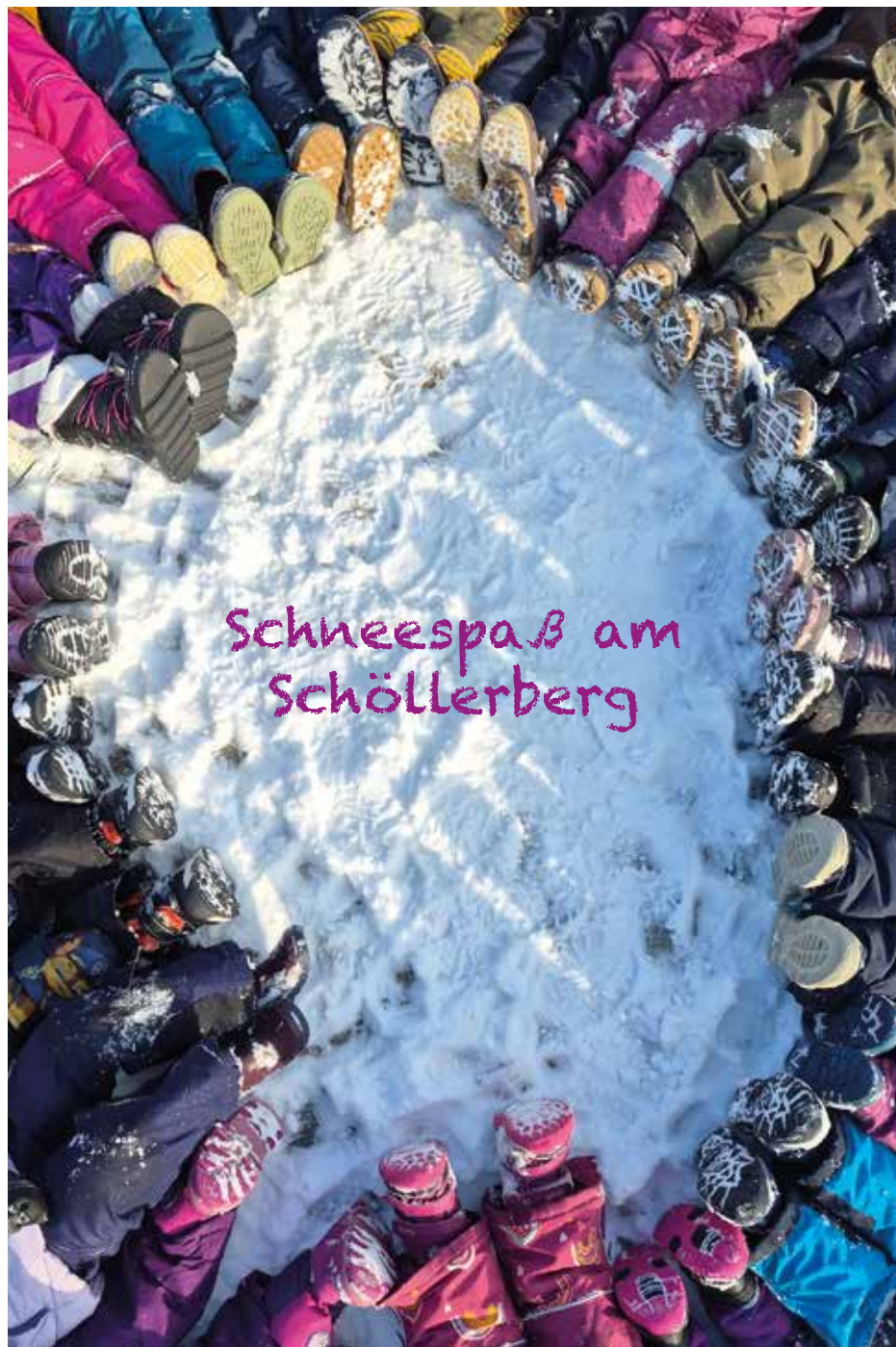
Familienfreizeit 25. – 29. Mai in Untertiefengrün

Gemeinschaft, Spiel und Spaß für Familien in unserer Region – dazu lädt diese Freizeit ein. In einer alten Fabrikantenvilla mit einem riesigen Park, Fußball- und Basketballplatz ist Platz zum Spielen und Toben.

Kosten: 158 € p.P. (inkl. Vollverpflegung, Anreise muss selbst organisiert werden),



Informationen und Anmeldung im Pfarramt Schniegling
pfarramt.versoehung-nuernberg@elkb.de
oder tel. bei Frau Kiefer 0911/315896



Verschneite Straßen und winterliche Temperaturen prägten den Tag, an dem der Kindergarten St. Andreas kürzlich einen Schneeausflug unternahm. Gut vorbereitet machten sich die Gruppen gemeinsam mit der Straßenbahn in Richtung Nordring auf den Weg. Bereits die Fahrt durch die verschneite Stadt sorgte bei den Kindern für große Vorfreude und Begeisterung.

Ziel des Ausflugs war der Schöllberg, der sich an diesem Tag in eine verschneite Winterlandschaft verwandelt hatte. Im Gepäck hatten die Kinder ihre Poporutscher, die sofort zum Einsatz kamen. Nach kurzen Absprachen ging es los: Der Hang wurde zur Rutschbahn. Obwohl der Berg stellenweise recht steil ist, zeigten die Kinder großen Mut und viel Freude an der Bewegung im Schnee.

Besonders bemerkenswert war, wie selbstbewusst viele Kinder sich in der Situation zeigten. Die etwas jüngeren Kinder zögerten zunächst, wagten sich dann aber mit Unterstützung der Vorschulkinder hinunter. Gegenseitiges Anfeuern, Lachen und stolze Gesichter sorgten für viel Abenteuer und eine gute Zeit. Der Ausflug bot den Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Grenzen kennenzulernen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Begleitet von dem pädagogischen Fachpersonal, das für einen sicheren Ablauf sorgte, konnten die Kinder selbstständig Erfahrungen sammeln. Dabei standen nicht nur der Spaß an der Bewegung, sondern auch soziale Aspekte im Vordergrund. Die Kinder halfen einander beim Hinaufgehen des Hanges, teilten ihre Rutschgeräte und warteten rücksichtsvoll aufeinander.

Am Ende des Ausflugs kehrte die Gruppe müde, aber zufrieden zurück. Der Wintertag am Schöllberg wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als Erlebnis voller Schnee, Gemeinschaft und Mut.

Das Team vom Kindergarten St. Andreas



MÄRZ			
01. Reminiszere	09:30 Uhr GD 1	Gottesdienst im ÖGZ	Pfrin. Willmer
05.	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht mit Friedensgebet in St. Clemens	Team
08. Okuli	09:30 Uhr GD 2	Gottesdienst mit Abendmahl im ÖGZ, anschl. Kichencafé	Pfrin. Melzl
15. Lätare	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst im ÖGZ	Lektorin Brodersen
22. Judika	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst im ÖGZ mit Gospelchor, anschl. Kirchencafé	Pfrin. Melzl
29. Palmsonntag	10:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst in St. Clemens und im ÖGZ-Innenhof	Pfrin. Willmer
APRIL			
02. Gründonnerstag	19:00 Uhr GD 1	Feierabendmahl im ÖGZ	Pfrin. Willmer
03. Karfreitag	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Ökum. Chor	Pfrin. Willmer
04. Karsamstag	19:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst in St. Clemens und im ÖGZ-Innenhof	Pfrin. Willmer
05. Ostersonntag	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Posaunenchor	Pfrin. Melzl
06. Ostermontag	19:00 Uhr	Gottesdienst in der St. Johannis-kirche, Am Johannisfriedhof 32	
09.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
12. Quasimodo- geniti	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Lektorin Brodersen

19. Miserikordias Domini	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfrin. Melzl
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kindergottesdienst) im GZ	Team
24.	18:00 Uhr GD 2	Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfrin. Willmer
25.	14:00 Uhr GD 3	Konfirmation I mit dem Posaunenchor	Pfrin. Willmer
26. Jubilate	10:30 Uhr GD 4	Konfirmation II mit dem Ökum. Chor	Pfrin. Willmer
MAI			
03. Kantate	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst mit besonderer Musik	Pfrin. Melzl
07.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
10. Rogate	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfrin. Willmer
14. Christi Him- melfahrt	11:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit den Posaunenchor Knoblauchsland in Schloss Almoshof	Pfrin. Melzl
17. Exaudi	10:00 Uhr GD 3	Zelt-Gottesdienst zur Kleinreuther Kerwa mit dem Posaunenchor	Pfrin. Willmer
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kindergottesdienst) im GZ	Team
24. Pfingstsonntag	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Gospelchor	Pfrin. Willmer
25. Pfingstmontag	19:00 Uhr	Gottesdienst in der St. Johannis-kirche, Am Johannisfriedhof 32	
31. Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfr. i.R. Preu

Alle Gottesdienste aus der St. Andreaskirche werden live gestreamt und können auf dem YouTube Kanal St. Andreas Nürnberg zeitgleich und später angesehen werden.



TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Benedikt Stich

Tauftermine:
Sonntag, 08.03. um 11 Uhr | Samstag, 28.03. um 14 Uhr
Samstag, 11.04. um 14 Uhr | Sonntag, 19.04. um 11 Uhr
Samstag, 16.05. um 14 Uhr | Sonntag, 24.05. um 11 Uhr
Samstag, 13.06. um 14 Uhr (Tauffest)



BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.

Wir brauchen dringend Ihre Hilfe!
Aktuell haben wir niemanden, der in folgenden Straßen unseren Kirchenboten austrägt:

Bucher Straße:
ca. 40 Kirchenboten
Pilotystraße:
ca. 50 Kirchenboten

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie eine oder mehrere Straßen übernehmen könnten.



MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	donnerstag	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Bullinger kontakt@patrick-bullinger.de
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs, 1 x mtl.: 18.3.	17.30 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
	Lektüre: N. Bolz, Christentum ohne Christenheit			
Ökum. Bibelkreis	pausiert bis Juni			

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Richter
Tischtennis	freitags	16:00 Uhr	ÖGZ evang.	
Gymnastik für Frauen	donnerstag	19.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Wellenhofer Tel.: 346032

MINICLUBS

Geb. 05/25 - 09/25	montags	10:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Seegerer (voll!)
Geb. 05/24 - 08/24	montags	15:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Garratt
Geb. 09/22-07/23	dienstags	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Heller
Geb. 08/23 - 11/23	mittwochs	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Bernhardt
Geb. 10/24-02/25	donnerstags	10:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Ott
Geb. 09/22-04/23	donnerstags	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Dunst

Kinderspaß mit Thoni

Unsere neue Aktion „Kinderspaß mit Thoni“ ist bereits voll im Gange und schon jetzt bei den Kindern und uns sehr beliebt. Im Januar haben wir uns das erste Mal getroffen, viele leckere Plätzchen gebacken und coole kleine „Thonifanten“ gebastelt. Außerdem war genug Zeit für freies Spiel, kreative Tätigkeiten und leckeres Essen!



Wir freuen uns weiterhin auf viele Anmeldungen und spaßige Tage.

Eure ökumenische Jugend Thon

Unsere nächsten Termine:

Samstag, 18.04.2026 10–14 Uhr

Samstag, 23.05.2026, 10–14 Uhr

Samstag, 20.06.2026, 10–14 Uhr

Wer kann kommen?

Alle Kinder im Alter von 7–12 Jahren

Wo?

In den Jugendräumen (Cybercafé), Cuxhavener Straße 60

Zur Anmeldung:

QR-Code scannen

oder über den Link auf der Website st-andreas-nuernberg.de



Jugendosternacht...

... findet auch dieses Jahr wieder statt. Am 4.4.2026 beginnt die Jugendosternacht um 19 Uhr im ÖGZ auf der katholischen Seite (Cuxhavenerstr. 52-60). Wir entzünden gemeinsam das Osterfeuer für die Osternachtsfeier für Groß und Klein im Innenhof und machen dort im Anschluss mit allen Stockbrot. Es wird auch wieder ein gemeinsames Essen geben, Basteln, Andacht und vieles mehr. Gegen Mitternacht wandern wir zusammen zum Jugendraum in St. Johannis. Dort ist weiteres Programm geplant. Bei Sonnenaufgang besuchen wir den Osternachtsgottesdienst auf dem Johannisfriedhof.



Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Anmeldung bitte über den QR-Code



Offener Treff: Neue Termine

Liebe Jugendliche, herzliche Einladung zum Offenen Treff – dem Treffpunkt in Thon für alle Jugendlichen ab Konfialter.

Die nächsten Termine sind:

- 17. April
- 15. Mai
- 19. Juni

jeweils ab 18:30 Uhr im Cyber (den Jugendräumen im ÖGZ).

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch. :-)



Kinderfreizeit 2026 - Das Geheimnis von Talrode

Liebe Kinder,
reist mit uns in das spätmittelalterliche Talrode und versucht mit uns, das Geheimnis zu lüften! Euch erwarten Geländespiele im Wald, Singen am Lagerfeuer, Basteln, gemeinsam unsere Flagge verteidigen, übernachten im Schlafsack, Spaß und Freundschaft. Gemeinsam erkunden wir mysteriöse Umstände, lösen Rätsel und versuchen das Geheimnis des Dorfes aufzuklären.

Bist du dabei und stellst dich dem Mysterium?
Wirst du uns helfen?!

Dieses geheimnisvolle Dorf Talrode wird heute Schornweisach genannt und liegt ca. 50 km nördlich von Nürnberg. Das Blockhüttenlager bietet in seinen 8 „luftigen Hütten“ reichlich Platz und liegt außerhalb des Ortes, umgeben von Wald und Wiese, ganz nah am kleinen Weisachsee.

Wir freuen uns auf euch.

Hardfacts:

Von 23.08.2026 bis 29.08.2026

Für alle Kinder von 7 bis 12 Jahren (Ausnahmen möglich)

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website.



Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

noch hat uns der Winter im Griff, aber die Aussichten auf Wärme und Sonne prägen schon unsere Gedanken. So ist es auch in der Gemeindearbeit. Gute Aussichten in die Zukunft, gestalten und anpacken prägen unsere gemeindlichen Themen.

Haushalts- und Stellenplan 2026

Den ermittelten Erträgen in Höhe von 372.517 € 2026 stehen Aufwendungen im gleichen Zeitraum in Höhe von 431.634 € gegenüber, die durch Rücklagenentnahme abgedeckt werden müssen. Die Lücke zwischen Ertrag und Aufwendungen wird wohl in den nächsten Jahren noch größer werden, auch hier ist eine tragfähige Zukunftsstrategie gefragt.

Jahresplanung 2026

Gottesdienste, ökumenische Veranstaltungen, Konzerte und Feste. Das Jahr 2026 wird wieder bunt, fröhlich und abwechslungsreich ökumenisch. Lassen Sie sich überraschen.

KV-Tag der Subregion

Kirchenvorstände aus Schniegling (Versöhnungskirche), Boxdorf-Kraftshof (Zum guten Hirten St. Georg), St. Johannis (Friedenskirche) und St. Andreas trafen sich zu einem KV-Tag Ende Januar.

Neben der Vertiefung von persönlichen Kontakten standen verbindliche Absprachen im Vordergrund. Konkret ging es um die Stellenentwicklung bis 2034 und die Reduktion um 30 % der hauptamtlichen Stellen und den Umgang in der Subregion. In einzelnen Arbeitsgruppen wurde unter diesem Aspekt die Konfi- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Gottesdienstlandschaft und die Verwaltung unter die Lupe genommen. Erste gestalterische Modelle werden gelebt, der Ausbau der Kooperationen muss aber vorangetrieben werden. Es gilt: Nur gemeinsam und zusammen können wir die Herausforderungen stemmen. Das nächste Treffen in dieser Form ist für Oktober 2026 geplant.



Liebe Gemeindemitglieder,

die Natur macht es uns vor: Herausforderungen anzunehmen, darauf zu reagieren und die Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und mit Hoffnung angefüllte Frühlingszeit.

Ihre Gundi Dereser



Angebote März - Juni

Tanzen im Sitzen (Cuxhavener Str. 60)

Uhrzeit: 14:00Uhr

Termine: 06., 13. + 20. März 2026

Neuer Kurs: 24. April 2026

08., 22. + 29. Mai 2026

05., 12., 19. + 26. Juni 2026

ErlebnisTanz (Schloss Almoshof; Almoshofer Hauptstraße 49)

Uhrzeit 16:30 Uhr

Termine: 03., 10., 17. + 24. März 2026

Neuer Kurs: 21. + 28. April 2026

05. + 19. Mai 2026

09., 16., 23. + 30. Juni 2026

Seniorenkreis (Cuxhavener Str. 54)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Termine: 24. März 2026 (Thema: Bilderschau)

28. April 2026 (Vortrag Osteoporose)

Digitale Sprechstunde:

Immer dienstags

Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 54, 90425

Nürnberg

Termin nach Absprache

Gedächtnistraining (Cuxhavener Str. 54)

Uhrzeit: 10:00 Uhr (1 Platz frei)

04., 11., 18. + 25. März 2026

15. April 2026

Neuer Kurs voraussichtlich: 22. + 29. April 2026

06., 13. + 20. Mai 2026

10., 17. + 24. Juni 2026

Gedächtnistraining (Cuxhavener Str. 54)

Uhrzeit: 11:30 Uhr (1 Platz frei)

04., 11., 18. + 25. März 2026

15. April 2026

Neuer Kurs voraussichtlich: 22. + 29. April 2026

06., 13. + 20. Mai 2026

10., 17. + 24. Juni 2026

Gedächtnistraining Schniegling (Holsteiner Straße 15)

Uhrzeit: 11:00 Uhr

05. + 19. März 2026

02. + 30. April 2026

21. Mai 2026

11. + 25. Juni 2026

Wahlprüfsteine des Stadt seniorenrats sind online

Der Stadt seniorenrat hat die Parteien zu Themenfeldern wie Wohnen, Gesundheit, Kultur sowie Verkehr und Sicherheit befragt. Konzentriert hat man sich dabei absichtlich ausschließlich auf Politikbereiche, die in der Verantwortung und Entscheidung des Stadtrates liegen.

„Wir appellieren an die Seniorinnen und Senioren, von ihrem demokratischen Grundrecht der Wahl Gebrauch zu machen. Auf kommunalpolitischer Ebene fallen viele Entscheidungen, die sich unmittelbar auf den einzelnen auswirken. Mit unseren Wahlprüfsteinen wollten wir

sowohl den Parteien verdeutlichen, wo wir als Stadt seniorenrat Handlungsfelder für den neuen Stadtrat sehen, als auch den Seniorinnen und Senioren in kompakter Form einen Überblick verschaffen, welche Positionen die Parteien jeweils dazu einnehmen“, erläutert Christian Marguliés als Vorsitzender die Intention der Aktion.

Unter www.stadtseniorenrat.nuernberg.de sind Antworten der Parteien online abrufbar. Die Reihenfolge ergibt sich aus den Ergebnissen bei der Kommunalwahl 2020. Sind Parteien nicht aufgeführt, dann sind sie aktuell nicht im Stadtrat vertreten, oder sie haben dem Stadt seniorenrat nicht auf die Wahlprüfsteine geantwortet.

Erster ökum. Adventsmarkt

Lichterketten und ein leuchtender Adventsstern zogen viele Menschen am Samstag vor dem 1. Advent ins Ökum. Gemeindezentrum. Fleißige Hände hatten in relativ kurzer Zeit den ersten ökum. Adventsmarkt gestaltet. Neben warmen Getränken, leckeren Waffeln und Bratwürsten konnte man selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke beim Basar erwerben. Für Kinder gab es Bastel- und Spielangebote u. a. von der ökum. Jugend. Die wunderbare Beleuchtung begleitete uns durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden! Und wir danken für alle großzügigen Spenden an den Essens- und Getränkeständen. Am Ende blieb ein Erlös von mehr als 300 €. Das Team wird gemeinsam überlegen, wofür das Geld verwendet werden soll.



Am 26.6.26 in ganz Bayern und in St. Johannis

Segen für Lang- und Kurzentschlossene

Glücklich zu zweit. Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert? Auch 2026 ist »einfach heiraten« wieder möglich. Stressfrei und ohne Tamtam.

Die St. Johanniskirche ist ein wunderbarer Ort, um zu heiraten.

Ihr seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft, seid vielleicht schon standesamtlich verheiratet oder ein Jubelpaar: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu Euch passt.

Wie es genau funktioniert? Ihr kommt an dem Tag einfach und spontan. Natürlich erleichtert Ihr es uns, wenn Ihr Euch vorher per Mail meldet (pfarramt.st-johannis.n@elkb.de) oder anruft 37830. Das Team von St. Johannis und viele Pfarrerinnen und Pfarrer freuen sich auf Euch.



Am 26.6.26 führt ein Pfarrer/eine Pfarrerin ein persönliches Gespräch mit Euch und lernt Euch kennen. Ihr sagt Eure Wünsche und dann ist es soweit für Euer JA. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Einfach heiraten 26.6.26:
St. Johanniskirche, 12 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen unter: seggen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten



Kreuz: Wort: Rätsel

„Ich glaube an Gott und finde Jesus gut – aber warum da jemand für mich sterben musste, das ist mir ein Rätsel.“ So ähnlich schrieb mir eine engagierte, theologisch interessierte Christin. Sie ist damit bestimmt nicht allein.

Nun ist aber das Kreuz – das Symbol dieses Sterbens – unser „Markenzeichen“. Es hängt in jeder Kirche. Im Glaubensbekenntnis sind „gelitten – gestorben – begraben“ das Zentrum, eingerahmt von „geboren“ und „auferstanden“. Die Evangelisten erzählen nichts anderes so ausführlich wie die letzten Tage und Stunden im Leben Jesu. Wir kommen um die Beschäftigung mit dem „Wort vom Kreuz“ einfach nicht herum.

Christen haben sich zu allen Zeiten Gedanken gemacht, ob und warum das „nötig“ gewesen sein könnte. Manchmal singen wir in unseren Chorälen von einem Opfer, das geschehen musste, oder von einem Preis, der (als eine Art Lösegeld) für uns Menschen bezahlt wurde. Im Abendmahl ist vom Leib, der gebrochen wird, und vom vergossenen Blut die Rede. Solche Vorstellungen sind heute für viele schwer nachvollziehbar. Die alten Formulierungen klingen fremd und manchmal auch düster.

Die Hinrichtung Jesu am Kreuz durch römische Soldaten war in erster Linie ein Justizmord. Schrecklich, aber leider auch kein Einzelfall der Weltgeschichte. Was hat das mit der Erlösung der Welt zu tun?

An drei Abenden in der Passionszeit möchte ich mit allen, die Zeit und Interesse haben, die Nase in die Bibel stecken und schauen, wie die ersten Christen den Tod des Messias verstanden haben und wie das mit dem zusammenhängt, wie Jesus gelebt und über sich geredet hat. Vielleicht finden wir dann auch wieder Worte, die für uns heute passen.

11. März:

Das Kreuz, die Gewalt und das Opfer

18. März:

Das Kreuz, die Anklage und die Ausgrenzung

25. März:

Das Kreuz, das Leiden und die Versöhnung

Drei Abende mit Texten aus der Bibel, aus der Theologie und bisweilen auch ein bisschen Kunst, Literatur und Film – jeweils mittwochs um 19:30 Uhr im Tabernakel. Für eine kurze, formlose Anmeldung per Mail peter.aschoff@elkb.de oder über Churchpool bin ich dankbar.

Peter Aschoff



8. März 2026:

Kirche und Diakonie zu den Kommunalwahlen in Bayern



Kommunalpolitik kümmert sich um die Daseinsvorsorge, um Wasser, Energie, Müllbeseitigung oder Brandschutz. Sie fördert Wirtschaft, Soziales und Bildung, Sport, Gesundheit und Pflege. Sie engagiert sich für Kultur, Jugendarbeit und Heimatpflege.

Sie ist die politische Ebene, die besonders nahe am Menschen ist. Deshalb ist Kommunalpolitik das Aushängeschild demokratischer Politik, deshalb benötigen wir dafür engagierte Demokratinnen und Demokraten.

Als Kirche wollen wir nicht in erster Linie von der Seitenlinie kluge Kommentare abgeben oder nur fragen, ob „die Politik liefert“. Wir wollen, dass sich Christ*innen mit ihren Überzeugungen und Werten in

die Kommunalpolitik einbringen. Wir stehen an der Seite derjenigen, die kandidieren und unsere Demokratie stärken. Wir unterstützen sie, gerade dann, wenn es zu Anfeindungen, Hass, Hetze und Pöbeleien kommt. Alle demokratischen Mandatsträger sollen wissen, dass sie sich auf uns verlassen können.

Der Landeskirchenrat hat zudem eine Regelung getroffen, in der die Unvereinbarkeit der Übernahme eines kirchlichen Leitungsamtes mit der Kandidatur für gesichert extremistische, menschenfeindliche und völkische Parteien festgestellt wurde.



Unser starkes Kreuz für Demokratie

Deshalb engagieren wir uns als evangelische Kirche in Bayern im Vorfeld der bayrischen Kommunalwahlen unter anderem mit der Kampagne „Unser starkes Kreuz für Demokratie“ (www.unser-starkes-kreuz.de)

Nürnberg wählt sozial

In Nürnberg haben evangelische Kirche und Diakonie unter #NürnbergWähltSozial eine Kampagne aufgestellt, die politische Mandatsträger*innen und solche, die es werden wollen, sensibilisiert. Sie will wichtig machen, was wichtig ist – für Menschen und Menschlichkeit in der Stadt.



Diakonie Bayern

**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**

Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

Frauen sind in besonderem Maße von spezifischen Gewaltformen betroffen, z. B. Gewalt im häuslichen Bereich, sexuelle Belästigungen, Gewalt in der Prostitution oder in Form von Frauenhandel. Krisenphänomene wie die Corona-Pandemie und ihre Folgen können die Situation zusätzlich verschärfen. All dies stellt das Frauenunterstützungssystem vor große Herausforderungen und fordert seine Arbeit dringender denn je.

Die Diakonie hat ein breites Spektrum an Angeboten. Diese umfassen z. B. Notrufe und Beratungsangebote sowie einen ersten Zufluchtsort in akuten Not- und Krisensituationen.

Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.

Geben Sie betroffenen Frauen und ihren Kindern die Chance, sich zu stabilisieren, Mut zu schöpfen und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen werden Schritte zur Lösung ihrer schwierigen Problemlagen erarbeitet. Für viele Frauen eröffnen sich dadurch neue Lebensperspektiven.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Hilfen für Frauen mit Gewalterfahrung sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026



**Der neue Vorsorgekonfigurator.
Bestattungsvorsorge bequem
von Zuhause aus.**

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de



HÖRAKUSTIK REISER

20 Jahre

IHR MEISTERBETRIEB IN NÜRNBERG

Kilianstraße 1, 90425 Nürnberg (direkt an der Haltestelle Thon)
Tel: 09 11/ 30 00 545, www.hoerakustik-reiser.de



BESTATTUNGEN
Kinderknecht

Erfahren Sie Mehr!
SCAN HERE

☎ 0911 48 900 233
☎ 0152 22 11 22 60
☎ 0178 514 26 26

📧 info@kinderknecht-bestattungen.de
🌐 www.kinderknecht-bestattungen.de
📍 Elbingerstr. 49, 90491 Nürnberg

FÜR EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED
BESTATTUNGEN
Kinderknecht



Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Kompetent. Sorgfältig. Von Herzen für Sie da.



Wilhelmshavener Str. 15
90425 Nürnberg
Tel. 0911. 300 18 31



Pretzfelder Str. 1A · 90425 Nürnberg
Tel. 0911. 34 34 99

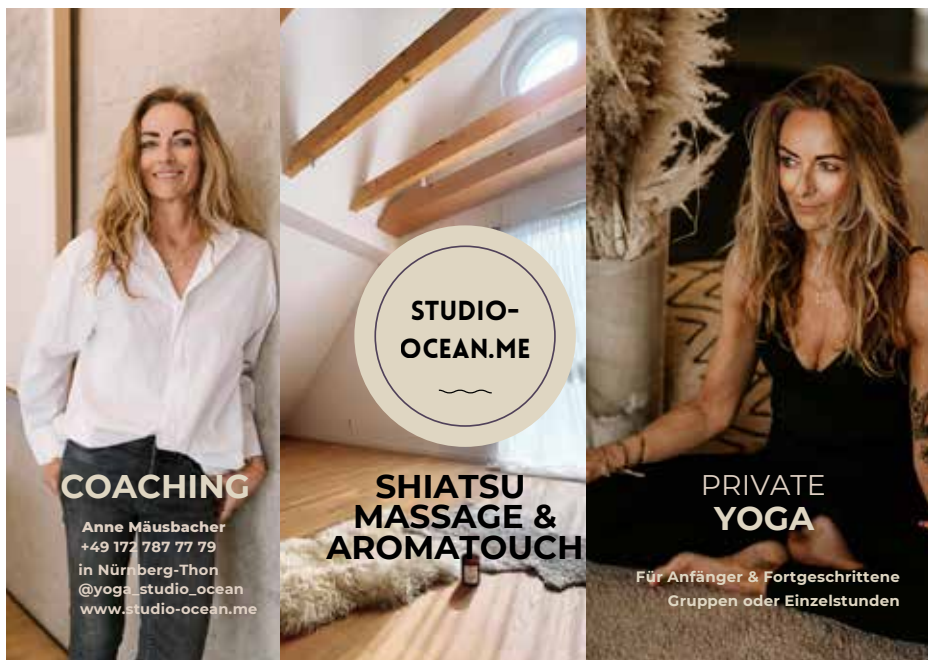


Cuxhavener Str. 70
90425 Nürnberg
Tel. 0911. 34 22 67

JMB Bauer Rechtsanwälte

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de



STUDIO-OCEAN.ME

COACHING
Anne Mäusbacher
+49 172 787 77 79
in Nürnberg-Thon
@yoga_studio_ocean
www.studio-ocean.me

**SHIATSU
MASSAGE &
AROMATOUCH**

**PRIVATE
YOGA**
Für Anfänger & Fortgeschrittene
Gruppen oder Einzelstunden



zahnärzte dr kaut dr göhring
meinezahnaerzte.com

Dr. J. Göhring Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schöller-Gebäude)
90425 Nürnberg Tel.: 0911 217739-0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)
91522 Ansbach Tel.: 0981 188910-0



Heymann
Heizung und Sanitär
Wachendorfer Str. 21
90513 Zirndorf
Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 · Fax 09 11 / 3 74 90 94



hemmerling
bad · heizung · kundendienst

Hemmerling GmbH
Martinstr. 21
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 956 683 59
Fax: 0911 956 683 61
info@hemmerling-bad-heizung.de
www.hemmerling-bad-heizung.de

diakoneo
DIAKONISTATION MAXFELD-WÖHRD



Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

HILFE FÜR

Betroffene sexualisierter Gewalt

Ansprechperson für die Region ab 01.10.2025:

Pfrin. Ulrike Otto Tel.: 0152/31360548 Mail: ulrike.otto@elkb.de

Ansprechstelle der evang. Kirche in Bayern

Tel.: 089 5595-335 (Mo: 10 – 11 Uhr + Di: 17 – 18 Uhr)

Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Telefonseelsorge (24 h täglich)

Tel.: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Krisendienst Mittelfranken: Tel.: 424 8550

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtel.: 116 111

Elterntel.: 0800 111 0550

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Tel.: 116 016

Hilfetelefon Gewalt an Männern: Tel.: 0800 123 9900

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): Tel.: 37654-301

Weitere Angebote:

www.stadtmision-nuernberg.de/ich-brauche-hilfe oder

www.diakonie-in-nuernberg.de

Wir sind für Sie da

KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Diakoniestation:

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Liliána Selmececi | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto bei der Evang. Bank

Empfänger: Ev-Luth KG Nürnberg St. Andreas

IBAN DE91 5206 0410 0001 5710 28 | **BIC** GENODEF1EK1

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr von 8:30 – 12:00 Uhr und
Do 16:00 – 19:00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich

Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

pfarramt.standreas.nue@elkb.de

www.st-andreas-nuernberg.de



Pfrin. Kerstin Willmer

Tel.: 3841939

kerstin.willmer@elkb.de



Pfrin. Andrea Melzl

Tel.: 7330952

andrea.melzl@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauenspersonen:

Gundi Dereser Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen Tel.: 344933

Kirchenpfleger: Bernhard Lorch

Hausmeister: Karl-Heinz Otte Tel.: 288625

Mesnerin: Elfriede Brodersen Tel.: 344933



Jugend in der Region

Johannes Hildebrandt

(Jugendreferent)

Mobil: 0151 599 09 051

johannes.hildebrandt@elkb.de

elkb.de



FSJ Stelle St. Johannis/

St. Andreas

Aideen Franke

aideen.franke@elkb.de



Seniorennetzwerk Thon,

Wetzendorf, Schniegling:

Julia Krupke

Bürosprechstunden:

Cuxhavener Str. 60 UG

(Di 10 – 12 Uhr)

Tel.: 24029960

[seniorennetzwerk.thon@](mailto:seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de)

diakoneo.de

Palmsonntag - Karwoche - Ostern

evangelisch

ökumenisch

katholisch

Palmsonntag, 29. März

10 Uhr | Mit Paul und dem Esel unterwegs
Ökum. Gottesdienst für Groß und Klein mit Palmprozession
St. Clemens und Innenhof

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr | Feierabendmahl
Ökum. Gemeindezentrum,
evang. Teil

18 Uhr | Eucharistie
St. Thomas Boxdorf

Karfreitag, 3. April

9.30 Uhr | Gottesdienst mit
Beichte und Abendmahl
St. Andreas Kirche

15 Uhr | Karfreitagsliturgie
St. Thomas Boxdorf

Karsamstag, 4. April

19 Uhr | Ökum. Gottesdienst für Groß und Klein
mit Entzünden des Osterfeuers, anschließend Stockbrot am Feuer und
Spiele mit der ökum. Jugend
St. Clemens und Innenhof

Ostersonntag, 5. April

9.30 Uhr | Festgottesdienst
mit Abendmahl und dem
Posaunenchor
anschl. Osterrosen Verkauf
St. Andreas Kirche



6 Uhr | Auferstehungsfeier
& Eucharistie
anschl. Osterrosen Verkauf
10 Uhr | Eucharistie
mit dem ökum. Chor
anschl. Osterrosen Verkauf,
St. Clemens

Ostermontag, 6. April

19 Uhr | Gottesdienst in St.
Johannis
St. Johanniskirche

10.45 Uhr | Eucharistie
St. Hedwig Großgründlach